

EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG,  
Karlsruhe

Bericht über  
das Geschäftsjahr 2013 >

# 2013



# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe Bericht über das Geschäftsjahr 2013

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Bericht 2013 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für das Geschäftsjahr 2013 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2013 steht auch im Internet unter [www.enbw.com](http://www.enbw.com) als Download zur Verfügung.

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Bilanz zum 31. Dezember 2013

Mio. €	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	3,7	5,4
Sachanlagen	(2)	6,3	6,6
Finanzanlagen	(3)	18.809,1	17.794,5
		<b>18.819,1</b>	<b>17.806,5</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	1.354,6	2.661,7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	382,7	324,6
Wertpapiere	(6)	670,8	740,3
Flüssige Mittel	(7)	1.480,4	1.643,9
		<b>3.888,5</b>	<b>5.370,5</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>(8)</b>	<b>27,8</b>	<b>34,9</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>(9)</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
		<b>22.735,5</b>	<b>23.212,0</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
	<b>(10)</b>		
Gezeichnetes Kapital		708,1	708,1
Eigene Anteile		-14,7	-14,7
Ausgegebenes Kapital		(693,4)	(693,4)
Kapitalrücklage		776,0	776,0
Gewinnrücklagen		761,5	1.592,5
Bilanzgewinn		187,0	359,6
		<b>2.417,9</b>	<b>3.421,5</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>(11)</b>	<b>4.380,6</b>	<b>5.060,2</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	14.105,8	12.923,8
Übrige Verbindlichkeiten	(13)	1.820,3	1.791,4
		<b>15.926,1</b>	<b>14.715,2</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>(14)</b>	<b>10,9</b>	<b>15,1</b>
		<b>22.735,5</b>	<b>23.212,0</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

Mio. €	Anhang	2013	2012
Beteiligungsergebnis	(15)	-576,7	1.067,9
Zinsergebnis	(16)	-171,5	-377,2
Sonstige betriebliche Erträge	(17)	168,2	109,5
Personalaufwand	(18)	-65,0	-93,5
Abschreibungen	(19)	-2,9	-3,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-175,0	-206,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-822,9</b>	<b>497,1</b>
Außerordentliche Erträge	(21)	235,6	0,0
Steuern	(22)	-186,1	-160,6
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>(23)</b>	<b>-773,4</b>	<b>336,5</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		129,4	23,1
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		831,0	0,0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>187,0</b>	<b>359,6</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

## Entwicklung des Anlagevermögens 2013

Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	Stand am 01.01.2013	Zugänge	Zugänge aus Ver- schmelzung	Umgliederung Umbuchungen	Abgänge	Abgänge aus Ver- schmelzung	Stand am 31.12.2013
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	16,4	0,2	0,0	0,4	0,3	0,0	16,7
Geleistete Anzahlungen	0,4	0,2	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,2
	<b>16,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>16,9</b>
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,7	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	11,8
	<b>13,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>14,4</b>
<b>Finanzanlagen</b>							
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.361,6	77,6	4.809,3	0,0	44,8	4.153,5	11.050,2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.787,0	988,6	180,0	0,0	78,6	180,0	3.697,0
Beteiligungen	3.752,6	91,1	0,0	-945,1	35,7	0,0	2.862,9
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.811,2	448,6	31,5	0,0	69,2	0,0	2.222,1
Sonstige Ausleihungen	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0
	<b>18.736,8</b>	<b>1.605,9</b>	<b>5.020,8</b>	<b>-945,1</b>	<b>252,7</b>	<b>4.333,5</b>	<b>19.832,2</b>
	<b>18.767,4</b>	<b>1.607,0</b>	<b>5.020,8</b>	<b>-945,1</b>	<b>253,1</b>	<b>4.333,5</b>	<b>19.863,5</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am 01.01.2013	Abschreibung	Umgliederung Abgänge	Zuschreibung	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012
	11,4	1,9	0,1	0,0	13,2	3,5	5,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4
	<b>11,4</b>	<b>1,9</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>13,2</b>	<b>3,7</b>	<b>5,4</b>
	0,6	0,0	0,0	0,0	0,6	1,2	1,2
	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	0,5	0,1
	6,4	0,9	0,1	0,0	7,2	4,6	5,3
	<b>7,2</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>8,1</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>
	64,6	184,6	0,0	34,5	214,7	10.835,5	10.297,0
	2,3	0,0	0,0	0,0	2,3	3.694,7	2.784,7
	866,6	40,4	-89,7	12,6	804,7	2.058,2	2.886,0
	0,4	1,2	0,2	0,0	1,4	2.220,7	1.810,8
	8,4	0,0	8,4	0,0	0,0	0,0	16,0
	<b>942,3</b>	<b>226,2</b>	<b>-81,1</b>	<b>47,1</b>	<b>1.023,1</b>	<b>18.809,1</b>	<b>17.794,5</b>
	<b>960,9</b>	<b>229,1</b>	<b>-80,9</b>	<b>47,1</b>	<b>1.044,4</b>	<b>18.819,1</b>	<b>17.806,5</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Anhang 2013

## Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten einer Holdinggesellschaft besser Rechnung zu tragen, wurde die Reihenfolge der Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung verändert. Entsprechend der Bedeutung innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung werden als erste Posten das Beteiligungsergebnis und das Zinsergebnis aufgeführt.

Zur Erzielung einer klareren und übersichtlicheren Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung werden in den Posten sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Saldierungen von direkt miteinander korrespondierenden Aufwands- und Ertragspositionen in Zusammenhang mit Konzernverrechnungen vorgenommen.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Im Berichtsjahr erfolgten die Verschmelzung der EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH sowie die Anwachsung der Salamander Marken GmbH & Co. KG zum Zeitwert auf die EnBW AG.

Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend § 315a Abs.1 HGB zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

## Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Für die bis zum Inkrafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 zugegangenen Anlagegüter werden die im jeweiligen Zugangsjahr geltenden Vorschriften fortgeführt. Bis einschließlich 2009 wurde auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben, seit dem Jahr 2010 wird ein linear verlaufender Werteverzehr zu Grunde gelegt. Bewegliche Vermögensgegenstände werden mit Ausnahme der Zugänge in den Jahren 2006, 2007 und 2009 nach der linearen Methode abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wurde in den Jahren 2006, 2007 sowie 2009 für be-

wegliche Vermögensgegenstände die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

Für geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2a EStG wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch für Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen, soweit handelsrechtlich geboten, vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Marktüblich verzinsten Ausleihungen sind mit dem Nominalwert bilanziert, unverzinsten Ausleihungen sind mit dem Barwert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Langfristige Aktiva in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Erwerbs oder mit dem ungünstigeren Stichtagskurs, kurzfristige mit dem Stichtagskurs bewertet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Ein Bilanzausweis aktiver latenter Steuern erfolgt nicht, da insgesamt ein Überhang aktiver Latenzen über die passiven Latenzen besteht. Vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Aktive Latenzen resultieren insbesondere aus Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, aus der Bilanzierung von Drohverlustrückstellungen sowie aus sonstigen Personalarückstellungen. Passive Latenzen betreffen hauptsächlich latente Steuern auf Rücklagen nach § 6b EStG, auf Bewertungsunterschiede in den Rückstellungen für die Stilllegung und Entsorgung von Kernkraftwerken beziehungsweise Brennelementen und resultieren aus der steuerlichen Nutzung degressiver Abschreibungen. Bei der Ermittlung latenter Steuern wird ein Ertragsteuersatz in Höhe von 29 % angewandt. Dieser beinhaltet Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit 15,8 % und Gewerbesteuer mit 13,2 %. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurden neben der EnBW AG auch deren Organ- und Personengesellschaften einbezogen. Die latenten Steuern aus Personengesellschaften wurden lediglich mit dem Steuersatz für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag bewertet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt. Eigene Anteile werden mit dem Nennbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren von 4,9 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen einschließlich Karrieretrends wurden mit durchschnittlich 3,0 %, erwartete Inflationsraten mit 1,5 % bis 2016 und 2,0 % ab 2017 sowie erwartete Rentensteigerungen mit 2,1 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 2,0 % berücksichtigt. Zur Absicherung von Ansprüchen aus Pensionszusagen wurden Beteiligungen im sogenannten Contractual Trust Arrangement (CTA) auf einen Treuhänder (EnBW Trust e.V.) übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Pensionen mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Das verrechnete Deckungsvermögen wird nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. In Fällen, in denen keine Marktpreisnotie-

rung auf aktiven Märkten vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mit Hilfe der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Sofern sich aus der Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag ergab, wurde dieser unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Die Aufstockungsbeträge bei den Altersteilzeitrückstellungen besitzen Abfindungscharakter und werden entsprechend im Zeitpunkt der Entstehung sofort in voller Höhe aufwandswirksam passiviert und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder mit dem ungünstigeren Stichtagskurs, kurzfristige mit dem Stichtagskurs bewertet.

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet. Dabei kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die "Einfrierungsmethode", bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die "Durchbuchungsmethode", wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die „Einfrierungsmethode“ angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge oder steuerlicher Zinsvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für den Organkreis insgesamt auf Ebene der EnBW AG verrechnet. Soweit sich ein aktiver Überhang latenter Steuern ergibt, unterbleibt die Aktivierung.

## Erläuterungen zur Bilanz

### **(1) Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen IT-Lizenzen und Software.

### **(2) Sachanlagen**

In den Sachanlagen sind im Wesentlichen mit 1,2 Mio. € Grundstücke mit Außenanlagen und mit 4,6 Mio. € Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

### (3) Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus konzerninternen Umstrukturierungen. Diese betrafen hauptsächlich die Verschmelzung der TWS Beteiligungsgesellschaft mbH auf die EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH (EnHol) und die anschließende Verschmelzung der EnHol auf die EnBW AG. Weitere wesentliche Veränderungen betreffen die Verschmelzung der EnBW Erneuerbaren Energien GmbH auf die EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG (vormals EnBW Kraftwerke AG), die Einbringung der EnBW Energy Solutions GmbH (ESG) in die EnBW Vertrieb GmbH (VTR), Abschreibungen auf die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) sowie Zugänge und Zuschreibungen bei der EnBW Holding A.S. .

Die Veränderungen der Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultieren zum einen aus den konzerninternen Umstrukturierungen und zum anderen im Wesentlichen aus Darlehensgewährungen an Tochtergesellschaften zur langfristigen Finanzierung von Investitionen.

Die Zugänge bei den Beteiligungen in Höhe von 91,1 Mio. € sowie die Abgänge in Höhe von 35,7 Mio. € entfallen hauptsächlich auf Finanzbeteiligungen. Die Umgliederungen betreffen Übertragungen von Beteiligungsanteilen auf einen Treuhänder im Rahmen des CTA. Abschreibungen betreffen im Wesentlichen Finanzbeteiligungen. Die Zuschreibung in Höhe von 12,6 Mio. € betrifft die EVN AG.

Die wesentlichen Zugänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen Fonds in Höhe von 210,0 Mio. €, festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 148,2 Mio. € sowie variabel verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 90,4 Mio. €. Wesentliche Abgänge in Höhe von 54,6 Mio. € und die Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. € betreffen festverzinsliche Wertpapiere.

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Anteile an Investmentvermögen von mehr als 10 % enthalten. Es handelt sich hierbei um einen Mischfonds mit dem Anlageschwerpunkt Euroländer, der im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien investiert. Der Marktwert der Anteile zum Abschlussstichtag beträgt 1.839,4 Mio. €, der Buchwert 1.485,6 Mio. €. Somit beträgt die Differenz zwischen Marktwert und Buchwert 353,8 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von 256,4 Mio. € vereinnahmt. Es besteht eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Veräußerung gemäß § 98 Abs. 2 Kapitalanlagegesetzbuch.

Die Veränderung bei den sonstigen Ausleihungen betrifft ausschließlich Ausleihungen an Finanzbeteiligungen.

### (4) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

31.12.2013	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2012	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1.354,6	0,0	2.661,7	0,0

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen und kurzfristigen Darlehen.

## (5) Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2013	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2012	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,8	0,0	4,5	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	378,9	6,5	320,1	4,2
<b>Summe</b>	<b>382,7</b>	<b>6,5</b>	<b>324,6</b>	<b>4,2</b>

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche in Höhe von 323,3 Mio. € (Vorjahr: 241,3 Mio. €) und Zinsforderungen in Höhe von 41,8 Mio. € (Vorjahr: 53,3 Mio. €) enthalten.

## (6) Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere enthalten variabel verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 402,5 Mio. € (Vorjahr: 412,7 Mio. €), festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 192,1 Mio. € (Vorjahr: 251,0 Mio. €) und Geldmarktfonds in Höhe von 76,2 Mio. € (Vorjahr: 76,6 Mio. €).

## (7) Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich hauptsächlich um Guthaben bei Kreditinstituten, die überwiegend als Termingelder angelegt sind.

## (8) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 18,3 Mio. € (Vorjahr: 20,4 Mio. €) sowie die Periodisierung der Leasingraten aus einem Strombezugsvertrag in Höhe von 9,0 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €) enthalten.

## (9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag ergibt sich aus der Verrechnung der Vermögensgegenstände mit der Rückstellung für Langzeitarbeitszeitkonten.

Langzeitarbeitszeitkonten in T€	31.12.2013	31.12.2012
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	199	78
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	251	106
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	251	106
Verrechnete Aufwendungen	13	5
Verrechnete Erträge	4	3

## (10) Eigenkapital

	Anteile	€	%
Gezeichnetes Kapital	276.604.704	708.108.042,24	100,0
Eigene Anteile	5.749.677	14.719.173,12	2,1
Ausgegebenes Kapital	270.855.027	693.388.869,12	97,9

Das gezeichnete Kapital der EnBW beträgt zum 31. Dezember 2013 708.108.042,24 € und ist in 276.604.704 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Die eigenen Anteile waren aufgrund früherer Ermächtigungen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben worden. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. April 2017 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals gegen Bareinlage, insgesamt jedoch um höchstens 31.907.829,76 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012).

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2013	31.12.2012
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	14,7	14,7
Andere Gewinnrücklagen	705,0	1.536,0
<b>Summe</b>	<b>761,5</b>	<b>1.592,5</b>

Im Berichtsjahr wurden 831,0 Mio. € aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen.

Vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 359,6 Mio. € wurden 230,2 Mio. € als Dividende ausgeschüttet und 129,4 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB:

Der ausschüttungsgespernte Betrag gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB in Höhe von 47,4 Mio. € resultiert aus der Bewertung des Deckungsvermögens für Rückstellungen aus Pensionen zum die Anschaffungskosten übersteigenden beizulegenden Zeitwert. Der Bilanzgewinn kann in voller Höhe ausgeschüttet werden, da der gesperrte Betrag durch die frei verfügbaren Rücklagen gedeckt ist.

### (11) Rückstellungen

Mio. €	31.12.2013	31.12.2012
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.459,9	4.309,9
Steuerrückstellungen	558,3	407,3
Sonstige Rückstellungen	362,4	343,0
<b>Summe</b>	<b>4.380,6</b>	<b>5.060,2</b>

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der zum 20. Dezember 2013 erfolgten Dotierung des Deckungsvermögens, welches mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung saldiert wurde.

Mio. €			31.12.2013
	Historische Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Erfüllungsbetrag
<b>Verrechnete Vermögenswerte (Zweckvermögen)</b>			
Beteiligungen in Aktien	945,1	902,8	
<b>Verrechnete Schulden</b>			
Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen			915,7
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>			<b>12,9</b>

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen. Seit dem Geschäftsjahr 2012 werden auch die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit bei der EnBW AG gebündelt. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbeitritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten für ihre aktiven Mitarbeiter einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebenen gebildet.

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 522,1 Mio. € (Vorjahr: 252,4 Mio. €) sowie Rückstellungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 6,1 Mio. € (Vorjahr: 60,2 Mio. €) und Gewerbesteuer in Höhe von 15,1 Mio. € (Vorjahr: 94,7 Mio. €).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten zum Bilanzstichtag Rückstellungen für Personalabbaumaßnahmen (einschließlich Altersteilzeit) in Höhe von insgesamt 100,9 Mio. € (Vorjahr: 188,6 Mio. €). Weitere wesentliche sonstige Rückstellungen zum Bilanzstichtag sind übrige Personalarückstellungen in Höhe von 52,8 Mio. € (Vorjahr: 47,1 Mio. €) sowie Rückstellungen für Zinsen steuerlicher Betriebsprüfungsrisiken und Steuernachzahlungen in Höhe von 132,4 Mio. € (Vorjahr: 48,8 Mio. €).

Altersteilzeitverpflichtungen in T€	31.12.2013	31.12.2012
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	155.713	191.692
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	74.841	67.858
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	74.841	67.858
Verrechnete Aufwendungen	7.902	5.012
Verrechnete Erträge	2.011	1.394

## [12] Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2013	davon Restlaufzeit		31.12.2012	davon Restlaufzeit	
	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
14.105,8	9.527,9	2.497,2	12.923,8	8.508,1	3.165,7

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements und aus Verpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen.

### (13) Übrige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2013	davon Restlaufzeit		31.12.2012	davon Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Anleihen	1.000,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	508,0	33,0	375,0	511,6	11,6	400,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	0,7	0,0	1,3	1,3	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32,7	20,3	0,0	17,9	5,5	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	278,9	269,3	3,1	260,6	250,1	4,0
davon aus Steuern	(132,4)			(2,8)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(9,8)			(12,1)		
<b>Summe</b>	<b>1.820,3</b>	<b>323,3</b>	<b>378,1</b>	<b>1.791,4</b>	<b>268,5</b>	<b>404,0</b>

Die Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. € (Vorjahr: 1 Mrd. €) hat eine Laufzeit bis 2. April 2072 und ist mit Rückzahlungsrechten für die EnBW AG alle fünf Jahre, erstmalig zum 2. April 2017 ausgestattet. Die Anleihe ist zunächst mit einem fixen Kupon von 7,375 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 2. April 2017, alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 5,401 % angepasst wird. Im Jahr 2022 wird der Kupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2037 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. (insgesamt 1,0 Prozentpunkte) erhöht.

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW AG über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 2.280,0 Mio. € (Vorjahr: 2.240,9 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen ein langfristiges bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 500,0 Mio. € für den Bau des Steinkohlekraftwerks RDK 8 in Karlsruhe.

Wesentliche Posten der sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind erhaltene Variation Margins in Höhe von 61,0 Mio. € (Vorjahr: 155,4 Mio. €), Zinsabgrenzung für Anleihen in Höhe von 55,4 Mio. € (Vorjahr: 55,4 Mio. €) sowie Verpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein aG in Höhe von 9,8 Mio. € (Vorjahr: 12,1 Mio. €).

### (14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten stellt im Wesentlichen das Agio aus der Emission der Hybridanleihe und zu periodisierende Erträge aus dem Verkauf eines Stromlieferungsvertrags dar.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (15) Beteiligungsergebnis

Mio. €	2013	2012
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen inkl. Steuerumlagen	778,9	891,7
Erträge aus verbundenen Unternehmen	87,1	86,7
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	152,1	144,3
Erträge aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	16,7	158,9
Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	47,1	35,6
Aufwendungen aus Verlustübernahmen inkl. Steuerumlagen	-1.481,0	-229,4
Aufwendungen aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,0	-0,3
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-225,0	-19,6
sonstiges Beteiligungsergebnis	47,4	0,0
<b>Summe</b>	<b>-576,7</b>	<b>1.067,9</b>

Die Erträge aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen die Einbringung der ESG in die VTR sowie Finanzbeteiligungen.

Die Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen die EVN AG sowie die EnBW Holding A.S.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beinhalten im Wesentlichen die EKB und Finanzbeteiligungen.

### (16) Zinsergebnis

Mio. €	2013	2012
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	416,3	162,5
davon aus verbundenen Unternehmen	(146,7)	(140,3)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147,7	176,1
davon aus verbundenen Unternehmen	(53,5)	(51,9)
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens	1,4	1,0
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens	0,1	0,6
Zinsaufwand für Personalarückstellungen	-187,3	-165,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-547,2	-550,2
davon an verbundene Unternehmen	(-293,0)	(-352,6)
Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2,0	-0,7
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens	-0,5	-1,2
<b>Summe</b>	<b>-171,5</b>	<b>-377,2</b>

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhalten im Wesentlichen Ausschüttungen aus Fonds in Höhe von 256,4 Mio. € (Vorjahr: 6,9 Mio. €) sowie Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 146,7 Mio. € (Vorjahr: 140,3 Mio. €).

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Zinserträge aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, aus Bankzinsen sowie Erträge aus Währungsumrechnungen aus Finanzgeschäften in Höhe von 8,7 Mio. € (Vorjahr: 19,1 Mio. €) enthalten.

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, Zinsen für langfristig gewährte Darlehen einer Tochtergesellschaft, Bankzinsen sowie Zinsen für Anleihen. Weiterhin sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen aus Finanzgeschäften in Höhe von 3,9 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) enthalten.

Das Zinsergebnis ist durch periodenfremde Effekte in Höhe von 87,8 Mio. € negativ beeinflusst (Vorjahr: 35,2 Mio. € negativ beeinflusst). Bei den periodenfremden Zinserträgen in Höhe von 6,5 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €) handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge bezüglich Steuererstattungen. Periodenfremde Zinsaufwendungen in Höhe von 94,3 Mio. € (Vorjahr: 54,7 Mio. €) entfallen hauptsächlich auf Zinsaufwendungen aus Steuernachzahlungen.

### (17) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2013	2012
Erträge aus Konzernverrechnung	89,0	80,8
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	66,3	19,9
Übrige Erträge	12,9	8,8
<b>Summe</b>	<b>168,2</b>	<b>109,5</b>

Die Erträge aus Konzernverrechnung entfallen im Wesentlichen auf übergeordnete Dienstleistungen der EnBW AG an Tochtergesellschaften.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) periodenfremd.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) enthalten.

### (18) Personalaufwand

Mio. €	2013	2012
Vergütungen	52,9	53,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12,1	40,5
davon für Altersversorgung insgesamt	-19,9	92,4
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	26,8	-56,9
	<b>6,9</b>	<b>35,5</b>
<b>Summe</b>	<b>65,0</b>	<b>93,5</b>

Vom Personalaufwand sind 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) periodenfremd.

Die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt lassen sich wie folgt einteilen:

	2013	2012
Leitende Angestellte	71	68
Übrige Arbeitnehmer	404	393
<b>Gesamt</b>	<b>475</b>	<b>461</b>

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 512 (Vorjahr: 436).

## (19) Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

## (20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2013	2012
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	71,0	80,9
Prüfungs- und Beratungsaufwand	34,4	39,4
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	19,9	19,9
Mieten und Pachten	9,5	10,1
Weitere Personalkosten	3,1	3,8
Übrige Aufwendungen	37,1	52,5
<b>Summe</b>	<b>175,0</b>	<b>206,6</b>

Die Aufwendungen aus Konzernverrechnung beziehen sich im Wesentlichen auf konzerninterne Dienstleistungen der EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH.

In den übrigen Aufwendungen sind im Wesentlichen Fremdleistungen für Verwaltung sowie Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Von den übrigen Aufwendungen sind 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) periodenfremd.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) enthalten.

## (21) Außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen handelte es sich um Erträge aus der Verschmelzung der EnHol (227,3 Mio. €) und der Anwachsung der Salamander Marken GmbH & Co. KG (8,3 Mio. €).

## (22) Steuern

Die EnBW AG ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die Steuern stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	2013	2012
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	169,4	158,9
Sonstige Steuern	16,7	1,7
<b>Summe</b>	<b>186,1</b>	<b>160,6</b>

In den Steuern sind Aufwendungen zur Vorsorge für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 268,9 Mio. € (Vorjahr: 133,9 Mio. €). Aufgrund eines negativen steuerlichen Einkommens ist kein laufender Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu erfassen. Im Vorjahr waren Aufwendungen aus laufender Steuerberechnung in Höhe von 57,4 Mio. € enthalten.

Weiterhin sind periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteuererträge in Höhe von 142,1 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €), periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 42,5 Mio. € (Vorjahr: 45,0 Mio. €) sowie für Sonstige Steuern periodenfremde Erträge in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 16,7 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) enthalten.

Im Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind ausschließlich tatsächliche Steuern enthalten, da wegen aktivem Überhang keine latenten Steuern bilanziert sind. Vom Bilanzierungswahlrecht bei aktivem Überhang von Steuerlatenzen wurde kein Gebrauch gemacht.

### (23) Jahresfehlbetrag /-überschuss

Der Jahresfehlbetrag beträgt 773,4 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 336,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 129,4 Mio. € (Vorjahr: 23,1 Mio. €) ergibt sich nach Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 831,0 Mio. € ein Bilanzgewinn in Höhe von 187,0 Mio. € (Vorjahr: 359,6 Mio. €).

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Die EnBW AG hat Bürgschaften, Kreditgarantien und Garantieerklärungen über insgesamt 1.131,3 Mio. € (Vorjahr: 1.097,1 Mio. €) abgegeben, 859,4 Mio. € (Vorjahr: 828,0 Mio. €) davon für verbundene Unternehmen und 156,3 Mio. € (Vorjahr: 132,4 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV) am 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche im Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich zwischen 0,5 Mio. € und 15 Mio. €. Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihrer Anteile an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass sie ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können. Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW AG und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli/27. Juli/21. August/28. August 2001, verlängert mit Vereinbarung vom 25. März/18. April/28. April/01. Juni 2011, vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung dessen eigener Möglichkeiten und der seiner Muttergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass dieser seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW AG entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5 % für Schadensabwicklungskosten, 24,921 % zum 31. Dezember 2013 und ab 1. Januar 2014 unverändert 24,921 %. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW AG – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Emittent	Emissionsvolumen			Kupon	Fälligkeit
	Mio. €	Mio. CHF	Mio. JPY		
EnBW International Finance B.V.	750			4,125%	07.07.2015
EnBW International Finance B.V.	500			4,250%	19.10.2016
EnBW International Finance B.V.		100		1,250%	12.07.2018
EnBW International Finance B.V.	750			6,875%	20.11.2018
EnBW International Finance B.V.		100		2,250%	12.07.2023
EnBW International Finance B.V.	500			4,875%	16.01.2025
EnBW International Finance B.V.			20.000	3,880%	16.12.2038
EnBW International Finance B.V.	600			6,125%	07.07.2039

Die EnBW AG garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 4.924,9 Mio. € (Vorjahr: 5.026,6 Mio. €).

Die EnBW AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die EnBW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die EnBW AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

### **Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

Aus der Refinanzierung der von 1992 bis 1996 geleisteten Anzahlungen an die Electricité de France S.A. über einen Strombezugsrecht-Leasingvertrag bestehen Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahr 2015 in Höhe von 174,8 Mio. € (Vorjahr: 276,0 Mio. €).

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 3.275,8 Mio. € (Vorjahr: 2.299,2 Mio. €). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Durch den Erwerb von Beteiligungen bis zu 344,1 Mio. € (Vorjahr: 359,2 Mio. €).

Aus Darlehenszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen bis zu 1.702,0 Mio. € (Vorjahr: 1.454,9 Mio. €).

Aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten bis zu 1.186,8 Mio. € (Vorjahr: 414,6 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen sowie weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 42,9 Mio. € (Vorjahr: 70,5 Mio. €), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 19,9 Mio. € (Vorjahr: 26,4 Mio. €).

### **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 5. Dezember 2013 abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.enbw.com/entsprechenserklaerung](http://www.enbw.com/entsprechenserklaerung) dauerhaft zugänglich gemacht.

### **Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat werden im Vergütungsbericht dargestellt, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013 betragen 6,6 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €).

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen erhielten 4,3 Mio. € (Vorjahr: 5,2 Mio. €). Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von 55,5 Mio. € (Vorjahr: 56,7 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2013 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Vergütung von insgesamt 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) gewährt. Die Vergütung beinhaltet fixe und variable Bestandteile sowie Sitzungsgelder.

Im Geschäftsjahr 2013 bestanden keine Vorschüsse und Kredite gegenüber den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

### **Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2013 keine Meldungen über Geschäfte mit EnBW-Aktien oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten von Personen mit Führungsaufgaben oder mit ihnen in einer engen Beziehung stehenden Personen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz zugegangen. Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an EnBW-Aktien beträgt weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

## Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2013 berechnete Honorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss der EnBW AG enthalten.

## Derivative Finanzinstrumente

Die EnBW AG schließt zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken derivative Finanzinstrumente mit konzerninternen bzw. konzernexternen Vertragspartnern ab.

Folgende derivative Finanzinstrumente bestehen bei der EnBW AG zum 31. Dezember 2013:

in Mio. €	Nominalvolumen	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte mit verbundenen Unternehmen	2,0	0,0
Zins- / Währungsswaps mit Banken	138,2	-50,4
Zinsswaps mit Banken	1.231,5	113,6
Zinsswaps mit verbundenen Unternehmen	5,0	0,0
Aktienwap	110,1	-21,5
<b>Summe</b>	<b>1.486,8</b>	<b>41,7</b>

Die Marktwerte werden anhand des Mark-to-Market-Modells sowie bei Zinsderivaten anhand des Discounted-Cashflow-Modells ermittelt. Negative Marktwerte einzelner Zinsswaps und des Aktienswaps wurden in Höhe von insgesamt 24,1 Mio. € als Rückstellung erfasst.

## Bewertungseinheiten

In den Fällen, in denen einem derivativen Finanzinstrument ein Grundgeschäft eindeutig zuordenbar ist bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit in Form eines Mikro Hedge.

Die EnBW AG schließt mit ihrer 100 %-igen Tochtergesellschaft EnBW International Finance B.V. Konzerndarlehen ab, deren zugrundeliegende Zins- bzw. Währungskomponenten spiegelbildlich, über Zins- und Währungsswaps abgesichert sind. Zinsswaps sichern hierbei den Marktwert des jeweiligen Darlehens durch Einhaltung einer variablen Verzinsung ab. Währungsswaps sichern die künftigen fixen Zinszahlungen in Fremdwährung sowie die Rückzahlung der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeit zum Fälligkeitszeitpunkt ab. Die Zins- und Währungsswaps bilden mit dem jeweiligen Konzerndarlehen eine Bewertungseinheit.

Die folgenden Beträge der zum 31. Dezember 2013 bilanzierten Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von bis zu 25 Jahren sind als Grundgeschäfte in die Bewertungseinheiten über deren Laufzeit designiert:

in Mio. €	Buchwert
<b>Finanzverbindlichkeiten - gesichertes Risiko:</b>	
Zins	1.130,5
Zins und Währung	183,3
<b>Summe</b>	<b>1.313,8</b>

Den in die Bewertungseinheit einbezogenen Wertänderungen der Zinsswaps in Höhe von -8,7 Mio. € und Zins- und Währungsswaps in Höhe von -58,2 Mio. € stehen Wertänderungen aus Grundgeschäften als abzuschließendes Risiko in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen.

Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird regelmäßig unter Anwendung der Dollar-Offset-Ratio-Methode beurteilt. Aufgrund der Übereinstimmung der wesentlichen Zins-, Währungs- und Laufzeitkompo-

zenten zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument sind die Bewertungseinheiten über den gesamten Sicherungshorizont als hocheffektiv einzustufen.

### Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW AG stellte sich zum 31. Dezember 2013 wie folgt dar (Abweichung zu 100 % aufgrund von Rundungen):

OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75%
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75%
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,45%
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	0,97%
Neckar-Elektrizitätsverband	0,63%
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	2,08%
Streubesitz	0,37%

### Mitteilungen nach § 21 WpHG

Für das Land Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stuttgart, Deutschland, wurde der EnBW AG am 17. Februar 2011 folgende Mitteilung nach § 21 Abs.1 i.V.m. § 22 Abs.1 S. 1 Nr.1 und Abs.2 WpHG übermittelt:

„Im Namen und im Auftrag des Landes Baden-Württemberg teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in der Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe, am 17. Februar 2011 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil des Landes Baden-Württemberg beträgt zu diesem Tag in Bezug auf alle Stimmrechte der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 92,31 % (Stimmrechte aus insgesamt 230.784.815 Stammaktien, darunter 5.749.677 eigene Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG). Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG hat nur Stammaktien ausgegeben.

Dem Land Baden-Württemberg sind 92,31 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 230.784.815 Stammaktien) gemäß § 22 Abs.2 WpHG zuzurechnen. Davon sind dem Land Baden-Württemberg 47,31 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 118.267.246 Stammaktien), darunter 2,30 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 5.749.677 Stammaktien) aus eigenen Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, zugleich auch gemäß § 22 Abs.1 S. 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen. Dem Land Baden-Württemberg werden dabei Stimmrechte zugerechnet, die unmittelbar durch (i) die OEW Energie-Beteiligungs GmbH, als Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt, und (ii) die NECKARPRI GmbH, bei der es sich um ein von dem Land Baden-Württemberg kontrolliertes Unternehmen handelt, gehalten werden.

Die unmittelbar von der NECKARPRI GmbH gehaltenen 45,01 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 112.517.569 Stammaktien) hat diese durch Ausübung des durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs.1 Satz 1 WpHG verliehenen Rechts, Aktien an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG zu erwerben, erlangt.“

Für die NECKARPRI GmbH, Stuttgart, Deutschland, wurde der EnBW Energie Baden-Württemberg AG am 17. Februar 2011 folgende Mitteilung nach § 21 Abs.1 i.V.m. § 22 Abs.1 S. 1 Nr.1 und Abs.2 WpHG übermittelt:

„Im Namen und im Auftrag der NECKARPRI GmbH teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in der Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe, am 17. Februar 2011 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil der NECKARPRI GmbH beträgt zu diesem Tag in Bezug auf alle Stimmrechte der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 92,31 % (Stimmrechte aus insgesamt 230.784.815 Stammaktien, darunter 5.749.677 eigene Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG). Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG hat nur Stammaktien ausgegeben.

Der NECKARPRI GmbH sind 47,31 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 118.267.246 Stammaktien) gemäß § 22 Abs.2 WpHG zuzurechnen. Davon sind der NECKARPRI GmbH 2,30 % der Stimmrechte (Stimmrechte

aus 5.749.677 Stammaktien), bei denen es sich um eigene Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG handelt, zugleich auch gemäß § 22 Abs.1 S. 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen. Der NECKARPRI GmbH werden dabei Stimmrechte gemäß § 22 Abs.2 WpHG zugerechnet, die unmittelbar durch die OEW Energie-Beteiligungs GmbH gehalten werden.

Die NECKARPRI GmbH hat 45,01 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 112.517.569 Stammaktien) durch Ausübung des durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs.1 Satz 1 WpHG verliehenen Rechts, Aktien an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG zu erwerben, erlangt.“

Hinweis: Im Hinblick auf die vorstehenden, am 18. Februar 2011 veröffentlichten, Stimmrechtsmitteilungen des Landes Baden-Württemberg und der NECKARPRI GmbH, Stuttgart, wurde der EnBW AG am 18. Februar 2011 für den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und die OEW Energie-Beteiligungs GmbH, beide mit Sitz in der Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg, folgende freiwillige Mitteilung über deren aktuelle Beteiligung an unserer Gesellschaft übermittelt:

#### „1. Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Am heutigen Tag, dem 18. Februar 2011, beträgt der Stimmrechtsanteil des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 92,31 % (230.784.815 Stimmrechte, darunter 5.749.677 Stimmrechte aus eigenen Aktien des Emittenten).

Davon werden dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke 92,31 % (230.784.815 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs.2 Satz 1 WpHG zugerechnet, wobei ihm 47,31 % (118.267.246 Stimmrechte, darunter 5.749.677 Stimmrechte aus eigenen Aktien des Emittenten) zugleich auch nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechnet werden.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 3 % oder mehr beträgt, werden dabei dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke am heutigen Tag Stimmrechte zugerechnet: - NECKARPRI GmbH.

Von folgendem kontrollierten Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 3 % oder mehr beträgt, werden dabei dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke am heutigen Tag Stimmrechte zugerechnet: - OEW Energie-Beteiligungs GmbH.

#### 2. OEW Energie-Beteiligungs GmbH

Am heutigen Tag, dem 18. Februar 2011, beträgt der Stimmrechtsanteil der OEW Energie-Beteiligungs GmbH an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 92,31 % (230.784.815 Stimmrechte, darunter 5.749.677 Stimmrechte aus eigenen Aktien des Emittenten).

Davon hält die OEW Energie-Beteiligungs GmbH unmittelbar 45,01% (112.517.569 Stimmrechte). Weitere 47,31 % (118.267.246 Stimmrechte, darunter 5.749.677 Stimmrechte aus eigenen Aktien des Emittenten) werden ihr gemäß § 22 Abs.2 Satz 1 WpHG zugerechnet, wobei ihr 2,30 % (5.749.677 Stimmrechte aus eigenen Aktien des Emittenten) zugleich auch nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechnet werden.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 3 % oder mehr beträgt, werden dabei der OEW Energie-Beteiligungs GmbH am heutigen Tag Stimmrechte zugerechnet: - NECKARPRI GmbH.“

Für die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH i.Gr. mit Sitz in der Richard-Wagner-Straße 15, 70184 Stuttgart, Deutschland, wurde der EnBW Energie Baden-Württemberg AG am 6. April 2011 folgende Mitteilung nach § 21 Abs.1 i.V.m. § 22 Abs.1 S. 1 Nr.1 und Abs.2 WpHG übermittelt:

„Im Namen und im Auftrag der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH i.Gr. teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in der Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe, am 5. April 2011 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft

mbH i.Gr. beträgt zu diesem Tag in Bezug auf alle Stimmrechte der EnBW Energie Baden-Württemberg AG 92,31 % (Stimmrechte aus insgesamt 230.784.815 Stammaktien, darunter 5.749.677 eigene Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG). Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG hat nur Stammaktien ausgegeben.

Der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH i.Gr. sind 47,31% der Stimmrechte (Stimmrechte aus 118.267.246 Stammaktien) gemäß §22 Abs.2 WpHG zuzurechnen. Davon sind der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH i.Gr. 2,30 % der Stimmrechte (Stimmrechte aus 5.749.677 Stammaktien), bei denen es sich um eigene Aktien der EnBW Energie Baden-Württemberg AG handelt, zugleich auch gemäß §22 Abs.1 S. 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen. Der NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH i.Gr. werden dabei Stimmrechte gemäß §22 Abs.2 WpHG zugerechnet, die unmittelbar durch die OEW Energie-Beteiligungs GmbH gehalten werden.“

Hinweis: Die NECKARPRI GmbH hat am 7. Januar 2011 allen Aktionären der EnBW AG ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Preis von 41,50€ je EnBW-Aktie unterbreitet. Die letzte Annahmefrist endete am 6. April 2011. Das Übernahmeangebot wurde für 7.704.472 EnBW-Aktien (entspricht 3,08 % am Grundkapital der EnBW AG) angenommen. Am 5. April 2011 gründete die NECKARPRI GmbH die 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH und übertrug auf diese ihre gesamte zu diesem Zeitpunkt an der EnBW AG gehaltene Beteiligung und kurz darauf auch die im Rahmen des Übernahmeangebots erworbenen EnBW-Aktien. Die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH trat in die Aktionärsvereinbarung mit der OEW ein. Gemäß einer in der Angebotsunterlage des vorgenannten freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots offengelegten Vereinbarung hat die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH der OEW Energie-Beteiligungs GmbH am 11. April 2011 außerhalb des Angebotsverfahrens die Hälfte der im Zuge des Übernahmeangebots erworbenen Aktien zum Angebotspreis übertragen, damit zwischen den beiden Großaktionären künftig wieder paritätische Beteiligungsverhältnisse bestehen.

Die EnBW AG hat im Jahr 2012 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, welche am 5. Juli 2012 in das Handelsregister eingetragen worden ist. Bei dieser Kapitalerhöhung haben auch die beiden Hauptaktionäre der Gesellschaft, die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH und die OEW Energie-Beteiligungs GmbH, neue Aktien übernommen und dadurch ihre Beteiligung an der EnBW AG erhöht.

Unter Berücksichtigung der im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot im Jahr 2011 und der Kapitalerhöhung im Jahr 2012 hinzugeworbenen EnBW-Aktien – wodurch keine Mitteilungspflichten nach den §§ 21, 22 WpHG ausgelöst worden sind – halten seither das Land Baden-Württemberg und die NECKARPRI GmbH mittelbar sowie die NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH unmittelbar 46,75 % sowie der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke mittelbar und die OEW Energie-Beteiligungs GmbH unmittelbar ebenfalls 46,75 % am Grundkapital der EnBW AG.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW AG zum 31. Dezember 2013 weist einen Bilanzgewinn von 186.993.188,09 € aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

€	
Ausschüttung von 0,69 € Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie (270.855.027 Aktien)	186.889.968,63
Gewinnvortrag	103.219,46
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>186.993.188,09</b>

Karlsruhe, 13. Februar 2014  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Dr. Mastiaux



Dr. Beck



Kusterer



Dr. Mausbeck



Dr. Zimmer

# Der Vorstand

**Dr. Frank Mastiaux**

geboren 1964 in Essen  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer  
seit 1. Oktober 2012  
Bestellung bis 30. September 2017  
Karlsruhe

**Dr. Dirk Mausbeck**

geboren 1962 in Bensberg  
Mitglied des Vorstands  
Chief Commercial Officer  
seit 1. Oktober 2011  
Bestellung bis 30. September 2014  
Karlsruhe

**Dr. Bernhard Beck, LL. M.**

geboren 1954 in Tuttlingen  
Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor  
Chief Personnel Officer  
seit 1. Oktober 2002  
Bestellung bis 30. September 2017  
Stuttgart

**Dr. Hans-Josef Zimmer**

geboren 1958 in Merzig  
Mitglied des Vorstands  
Chief Technical Officer  
seit 1. Januar 2012  
Bestellung bis 31. Dezember 2016  
Steinfeld (Pfalz)

**Thomas Kusterer**

geboren 1968 in Pforzheim  
Mitglied des Vorstands  
Chief Financial Officer  
seit 1. April 2011  
Bestellung bis 31. März 2019  
Ettlingen

Stand: 13. Februar 2014

# Der Aufsichtsrat

## Mitglieder

**Dr. Claus Dieter Hoffmann, Stuttgart**

Geschäftsführender Gesellschafter  
der H + H Senior Advisors GmbH  
Vorsitzender

**Dietrich Herd, Philippsburg**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der  
EnBW Erneuerbare und Konventionelle  
Erzeugung AG, vormals EnBW  
Kraftwerke AG  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dirk Gaerte, Sigmaringendorf**

Landrat des Landkreises  
Sigmaringen

**Stefan Paul Hamm, Gerlingen**

Landesfachbereichssekretär Ver- und Ent-  
sorgung, ver.di-Landesbezirk Baden-  
Württemberg  
(seit 1. Juni 2013)

**Silke Krebs, Stuttgart**

Ministerin im Staatsministerium des  
Landes Baden-Württemberg

**Marianne Kugler-Wendt, Heilbronn**

Bezirksgeschäftsführerin ver.di,  
Bezirk Heilbronn-Neckar-Franken

**Wolfgang Lang, Karlsruhe**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der  
EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH

**Dr. Hubert Lienhard, Heidenheim**

Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Voith GmbH

**Sebastian Maier, Ellenberg**

Betriebsratsvorsitzender der  
EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG  
(seit 1. März 2013)

**Arnold Messner, Aichwald**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
der Netze BW GmbH, vormals  
EnBW Regional AG

**Bodo Moray, Mannheim**

Landesfachbereichsleiter  
Ver- und Entsorgung,  
ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg

**Gunda Röstel, Flöha**

Kaufmännische Geschäftsführerin der  
Stadtentwässerung Dresden GmbH und  
Prokuristin der Gelsenwasser AG

**Dr. Nils Schmid MdL, Reutlingen**

Stellvertretender Ministerpräsident und  
Minister für Finanzen und Wirtschaft des  
Landes Baden-Württemberg

**Klaus Schörnich, Düsseldorf**

Betriebsratsvorsitzender  
der Stadtwerke Düsseldorf AG

**Heinz Seiffert, Ehingen**

Landrat des Alb-Donau-Kreises

**Gerhard Stratthaus MdL, Brühl**

Finanzminister a. D.,  
bis 31. Juli 2013 Interimsvorstand der  
Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG

**Dietmar Weber, Esslingen**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
der EnBW Operations GmbH

**Kurt Widmaier, Ravensburg**

Landrat des Landkreises Ravensburg

**Dr. Bernd-Michael Zinow, Pfinztal**

Leiter des Bereichs Wirtschaft und Politik,  
Nachhaltigkeit der EnBW Energie Baden-  
Württemberg AG

**Günther Cramer, Kassel**

Aufsichtsratsvorsitzender  
der SMA Solar Technology AG  
(bis 22. Dezember 2013)

**Reiner Koch, Glienicke/Nordbahn**

Referatsleiter Fachbereich  
Ver- und Entsorgung,  
ver.di-Bundesverwaltung  
(bis 31. Mai 2013)

**Bernd Munding, Hochdorf**

Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
der EnBW Operations GmbH  
(bis 28. Februar 2013)

**Legende**

aktives Mitglied  
inaktives Mitglied

Stand: 13. Februar 2014

## Ausschüsse

### Personalausschuss

- > Dr. Claus Dieter Hoffmann  
Vorsitzender
- > Dietrich Herd
- > Arnold Messner
- > Dr. Nils Schmid

### Finanz- und Investitionsausschuss

- > Dr. Claus Dieter Hoffmann  
Vorsitzender
- > Dietrich Herd
- > Silke Krebs
- > Dr. Hubert Lienhard
- > Arnold Messner
- > Bodo Moray
- > Heinz Seiffert
- > Dr. Bernd-Michael Zinow

### Prüfungsausschuss

- > Gunda Röstel  
Vorsitzende
- > Marianne Kugler-Wendt
- > Wolfgang Lang
- > Dr. Nils Schmid
- > Klaus Schörnich
- > Heinz Seiffert
- > Dietmar Weber
- > Kurt Widmaier

### Nominierungsausschuss

- > Dr. Claus Dieter Hoffmann  
Vorsitzender
- > Silke Krebs
- > Gunda Röstel
- > Heinz Seiffert
- > Kurt Widmaier
- > Günther Cramer (bis 22. Dezember 2013)

### Ad-hoc-Ausschuss (seit 7. Juni 2010)

- > Dr. Bernd Michael Zinow  
Vorsitzender
- > Dirk Gaerte
- > Dietrich Herd
- > Gerhard Stratthaus

### Vermittlungsausschuss (Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

- > Dr. Claus Dieter Hoffmann  
Vorsitzender
- > Dietrich Herd
- > Sebastian Maier (seit 1. März 2013)
- > Dr. Nils Schmid
- > Bernd Munding (bis 28. Februar 2013)

### Legende

aktives Mitglied  
inaktives Mitglied

Stand: 13. Februar 2014

# Mandate der Vorstandsmitglieder

## **Dr. Frank Mastiaux**

Vorsitzender

- > EWE Aktiengesellschaft

## **Dr. Bernhard Beck**

- > EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender)
- > EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, vormals EnBW Kraftwerke AG (Vorsitzender)
- > EnBW Operations GmbH
- > EnBW Perspektiven GmbH (Vorsitzender)
- > EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (Vorsitzender)
- > Energiedienst AG
- > SOMENTEC Software AG (bis 11. November 2013, Vorsitzender)
- > Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzender)

- > BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- > EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH (bis 30. Juni 2013, Vorsitzender)
- > Energiedienst Holding AG

## **Thomas Kusterer**

- > EnBW Kernkraft GmbH (bis 7. März 2013)
- > EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, vormals EnBW Kraftwerke AG (bis 11. März 2013)
- > Netze BW GmbH, vormals EnBW Regional AG
- > EnBW Vertrieb GmbH (bis 28. Februar 2013)
- > EVN AG (seit 17. Januar 2013)

## **Dr. Dirk Mausbeck**

- > EnBW Operations GmbH (Vorsitzender)
- > Netze BW GmbH, vormals EnBW Regional AG (Vorsitzender)
- > EnBW Vertrieb GmbH (Vorsitzender)
- > European Energy Exchange AG
- > Stadtwerke Düsseldorf AG
- > ZEAG Energie AG (Vorsitzender)
- > EPEX SPOT SE (bis 25. Juni 2013)
- > Gasversorgung Süddeutschland GmbH (Vorsitzender)
- > Pražská energetika, a.s.

## **Dr. Hans-Josef Zimmer**

- > EnBW Kernkraft GmbH
- > EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, vormals EnBW Kraftwerke AG
- > EWE Aktiengesellschaft
- > terranets bw GmbH (Vorsitzender)
- > TransnetBW GmbH (Vorsitzender)
- > Vorarlberger Illwerke AG

## Legende

aktives Mitglied

inaktives Mitglied

Angaben der Mandatsinhaber gemäß  
§ 285 Nr. 10 HGB

- > Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- > Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 13. Februar 2014

# Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

## **Dr. Claus Dieter Hoffmann**

(Vorsitzender)

> ING-DiBa AG (Vorsitzender)

- > De Boer Holding NV
- > EJOT Holding GmbH & Co. KG

## **Dietrich Herd**

(Stellvertretender Vorsitzender)

- > EnBW Kernkraft GmbH
- > EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, vormals EnBW Kraftwerke AG

## **Dirk Gaerte**

- > Hohenzollerische Landesbahn AG
- > SV Sparkassenversicherung Holding AG
- > Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (Vorsitzender)
- > Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH (Vorsitzender)
- > Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- > Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzender)
- > Regionalverband Bodensee-Oberschwaben (Vorsitzender seit 13. Dezember 2013)
- > Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- > Technologie- und Innovationszentrum Pfullendorf GmbH (TIP)
- > Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)
- > Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- > Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal
- > Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (nach Fusion zum 1. Januar 2014 der beiden Zweckverbände: Zweckverband Protec Orsingen und Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen)

## **Stefan Paul Hamm**

> TransnetBW

## **Silke Krebs**

- > MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
- > Stiftung Kinderland Baden-Württemberg (Vorsitzende)
- > Südwestrundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts
- > SWR Media Services GmbH
- > Baden-Württemberg Stiftung (seit 1. November 2013)

## **Marianne Kugler-Wendt**

- > Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
- > EnBW Kernkraft GmbH
- > EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, vormals EnBW Kraftwerke AG
- > SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
- > Heilbronner Versorgungs GmbH
- > Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH
- > Stadtwerke Heilbronn GmbH

## **Wolfgang Lang**

- > EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH
- > EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH (bis 30. Juni 2013)

## **Dr. Hubert Lienhard**

- > Heraeus Holding GmbH
- > SGL Carbon SE
- > SMS Group GmbH (seit 1. Juli 2013)
- > Voith Turbo Beteiligungen GmbH (Vorsitzender)
- > Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG (Vorsitzender)
- > Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG (Vorsitzender)
- > Voith Paper Holding GmbH & Co. KG (Vorsitzender)
- > Voith Turbo GmbH & Co. KG (Vorsitzender)

## **Sebastian Maier**

> EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG

- > ODR Technologie Services GmbH (seit 10. Juli 2013)
- > Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH

## **Arnold Messner**

> Netze BW GmbH, vormals EnBW Regional AG

## **Bodo Moray**

- > EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, vormals EnBW Kraftwerke AG
- > Netze BW GmbH, vormals EnBW Regional AG

## **Gunda Röstel**

- > Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden, Anstalt des öffentlichen Rechts
- > Hochschulrat der Technischen Universität Dresden, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Vorsitzende)
- > Sächsische Aufbaubank, Anstalt des öffentlichen Rechts
- > Stadtwerke Burg GmbH

## **Dr. Nils Schmid**

- > Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
- > Baden-Württemberg International – Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH (Vorsitzender)
- > Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
- > e-mobil BW GmbH
- > Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- > Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Anstalt des öffentlichen Rechts
- > Leichtbau BW GmbH (Mitglied und Vorsitzender seit 6. Juni 2013)

**Klaus Schörnich**

- > AWISTA GmbH
- > Stadtwerke Düsseldorf AG
- > Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH

**Heinz Seiffert**

- > Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (Vorsitzender)
- > ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (Vorsitzender)
- > Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH
- > Fernwärme Ulm GmbH
- > Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau (Vorsitzender)
- > Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (Vorsitzender)
- > Regionalverband Donau-Iller (Vorsitzender)
- > Sparkasse Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- > Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender)
- > Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (Vorsitzender)

**Gerhard Stratthaus**

- > Badische Staatsbrauerei Rothaus AG (seit 1. August 2013)
- > Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH

**Dietmar Weber**

- > EnBW Operations GmbH

**Kurt Widmaier**

- > Oberschwabenklinik GmbH (Vorsitzender)
- > Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG (bis 31. Dezember 2013, Vorsitzender)
- > Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (Vorsitzender seit 1. Januar 2014)
- > Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender)
- > LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg
- > REAG Ravensburger Entsorgungsgesellschaft mbH (Vorsitzender)
- > WIR – Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (Vorsitzender)
- > Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Anstalt des öffentlichen Rechts
- > Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- > Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (nach Fusion zum 1. Januar 2014 der beiden Zweckverbände: Zweckverband Protec Orsingen und Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen)

**Dr. Bernd-Michael Zinow**

- > EnBW Kernkraft GmbH
- > TransnetBW GmbH

**Günther Cramer**

- > SMA Solar Technology AG (Vorsitzender)

**Reiner Koch**

- > Stadtwerke Düsseldorf AG

**Bernd Munding**

- > EnBW Operations GmbH

**Legende**

aktives Mitglied

inaktives Mitglied

Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- > Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- > Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 13. Februar 2014

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 und 11a HGB zum 31. Dezember 2013

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
<b>Geschäftsfeld Strom Erzeugung und Handel</b>				
AWISTA Logistik GmbH, Düsseldorf	100,00	3.025	-	1)3)
EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe	100,00	4.443	2.834	
EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG, Stuttgart (vormals EnBW Kraftwerke AG, Stuttgart)	100,00	1.123.166	-	1)
EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe	100,00	707	-	1)
EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe	100,00	1.680	59	
EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	297.640	-	1)
EnBW Speicher GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH, Stuttgart)	100,00	100	-	1)
EnBW Trading GmbH, Karlsruhe	100,00	38.311	-	1)
Gemeinschaftsheizkraftwerk Fortuna GmbH, Düsseldorf	100,00	-	-	6)
Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	5.143	1	
Kernkraftwerk Obrigheim GmbH, Obrigheim	100,00	51.130	-	1)
KMS Kraftwerke Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. KG, Karlsruhe	100,00	235.319	1.175	
MSE Mobile Schlammwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach	100,00	1.171	-	1)
NWS Energiehandel GmbH, Stuttgart	100,00	50	-	1)
TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach	100,00	-32.263	203	
TPLUS GmbH, Karlsruhe	100,00	18.162	-	1)
TWS Kernkraft GmbH, Gemmrigheim	100,00	149.297	-	1)
U-plus Umweltservice AG, Karlsruhe	100,00	170.360	490	1)
EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	99,80	10.000	-	1)
Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungsgesellschaft mbH, Stuttgart	86,49	8.596	539	
Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf	76,00	18.481	0	3)
Kraftwerk Bexbach Verwaltungsgesellschaft mbH, Bexbach/Saar	66,66	23.010	1.151	
Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	66,00	1.906	433	3)
AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	51,00	45.313	14.786	3)
KWO Rückbau GmbH, Obrigheim	51,00	0	-8	6)
KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH, Rostock	50,40	484	8	
Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	50,00	3.452	1.662	3)
Fernwärme Ulm GmbH, Ulm/Donau	50,00	31.649	4.090	3)5)
Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH "Crystal", Friedeburg	50,00	151.147	0	3)
KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH, Ratingen	50,00	1.699	676	3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Powerment GmbH, Ettlingen	50,00	1.983	983	3]
RheinWerke GmbH, Düsseldorf	50,00	-	-	6]
Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg/Baden	50,00	59.339	2.809	3]
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH (WRB), Böblingen	50,00	576	47	3]
MOWA Mobile Waschanlagen GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	49,00	115	115	3]
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00	10.903	4.426	3]
REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	49,00	34	1	6]
Fernwärme Zürich AG, Zürich/Schweiz	40,00	1.984	1.055	3]
HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	33,33	1.067	100	3]
Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	32,00	114.142	6.647	3]
Heizkraftwerk Pforzheim GmbH, Pforzheim	30,00	6.943	1.285	3]
Contiplan AG, Vaduz/Liechtenstein	25,10	-	-	6]
Rheticus AG, Vaduz/Liechtenstein	25,10	-	-	6]
Beteiligungsgesellschaft der EVU an der Kerntechnischen Hilfsdienst GmbH - GbR, Karlsruhe	21,59	-	-	6]
<b>Geschäftsfeld Netze</b>				
EBT Elektrizitätswerk Braunsbach-Tullau GmbH, Ilshofen-Obersteinach	100,00	1.379	-	1]
Elektrizitätswerk Aach GmbH, Aach (vormals Elektrizitätswerk Aach eG, Tuttlingen)	100,00	2.010	957	
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	100,00	995.226	-	1]
EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	405.649	-	1]
EnBW Regional AG, Stuttgart	100,00	730.860	-	1]
Energiedienst Netze GmbH, Rheinfelden	100,00	30.165	0	1]
Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf	100,00	2.701	1.074	
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad (vormals EBAG Omega Erste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	100,00	22	0	6]
Energieversorgung Raum Friedrichshafen GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	1.283	-20	3]
Energieversorgung Raum Friedrichshafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	26	-1	6]
Erdgas Südwest Netz GmbH, Karlsruhe	100,00	25	-	1]
EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim	100,00	91.621	10.479	
Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG, Brühl	100,00	-	-	6]
Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	100,00	20	-5	3]
Netzgesellschaft Brühl Verwaltungs-GmbH, Brühl (vormals EnBW Omega Fünfundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	100,00	-	-	6]
Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH, Ellwangen	100,00	135	-	1]
Netzgesellschaft Vaihingen GmbH & Co. KG, Vaihingen an der EnZ	100,00	-	-	6]
Netzgesellschaft Vaihingen Verwaltungs-GmbH, Vaihingen an der Enz (vormals EnBW Omega Sechsendvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	100,00	-	-	6]
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	100,00	1.000	-	1]
NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim	100,00	320.933	50.933	

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	79.963	-	1)
ODR Technologie Services GmbH, Ellwangen	100,00	1.276	-	1)
PREdistribuce a.s., Prag/Tschechien	100,00	760.156	39.475	3)
PREmereni a.s., Prag/Tschechien	100,00	3.580	1.303	3)
RBS wave GmbH, Stuttgart	100,00	503	-	1)
Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH, Düsseldorf	100,00	1.000	-	1)3)
terraneis bw GmbH, Stuttgart	100,00	20.000	-	1)
TransnetBW GmbH, Stuttgart	100,00	178.141	-	1)
EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen	99,73	115.439	1	1)
ZEAG Energie AG, Heilbronn	98,26	166.512	12.891	
Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe	79,00	47.694	11.736	
Netzgesellschaft Sontheim GmbH & Co. KG, Sontheim an der Brenz	74,90	1.309	273	3)
Netzgesellschaft Sontheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Sontheim an der Brenz	74,90	25	0	6)
Netzgesellschaft Steinheim GmbH & Co. KG, Steinheim am Albuch	74,90	207	102	3)
Netzgesellschaft Steinheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Steinheim am Albuch	74,90	25	0	6)
Stromnetz Herrenberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Herrenberg	74,90	26	1	6)
Stromnetzgesellschaft Hechingen GmbH & Co. KG, Hechingen	74,90	1.422	360	3)
Stromnetzgesellschaft Hechingen Verwaltungs GmbH, Hechingen	74,90	25	0	6)
Stromnetzgesellschaft Herrenberg mbH & Co. KG, Herrenberg	74,90	3.865	469	3)
Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein Kreis Reutlingen	74,28	269	519	3)
Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein Kreis Reutlingen	74,24	62	2	3)
Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	62,89	2.927	220	3)
Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim	60,00	12.008	1.262	3)
Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH, Sinsheim	60,00	23	1	6)
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	54,95	356.643	23.613	3)
Gasnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	50,10	2.990	177	6)
Gasnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	50,10	25	-	6)
Netzgesellschaft Elz-Neckar GmbH & Co. KG, Obrigheim	50,10	1.204	94	6)
Netzgesellschaft Elz-Neckar Verwaltungs GmbH, Obrigheim	50,10	26	1	6)
Stromnetz Langenau GmbH & Co. KG, Langenau	50,10	2.576	72	6)
Stromnetz Langenau Verwaltungs-GmbH, Langenau	50,10	26	1	6)
Stromnetzgesellschaft Albershausen GmbH & Co. KG, Albershausen	50,10	-	-	6)
Stromnetzgesellschaft Albershausen Verwaltungs GmbH, Albershausen (vormals EnBW Omega Zweiunddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	50,10	-	-	6)
Stromnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	50,10	2.306	145	6)
Stromnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	50,10	24	-1	6)
CESOC AG, Laufenburg/Schweiz	50,00	194	1	3)
e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	50,00	17.857	2.543	3)
e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	50,00	65	1	3)
Energieversorgung Südbaar GmbH, Blumberg	50,00	3.943	520	3)
Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	50,00	30	12	we
HDRRegioNet GmbH, Düsseldorf	50,00	50	-63	3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	50,00	2.152	113	3]
Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	50,00	29	1	6]
Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	50,00	85	8	3]
Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	50,00	41	2	6]
regioaqua Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Rheinfelden	50,00	70	12	3]
Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	50,00	11.950	2.300	3]
Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	50,00	56	3	3]
Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	50,00	299	19	3]
Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	49,98	55.782	3.333	3]
MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, Monheim	49,90	7.314	-	2]3]
Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	49,90	18.373	2.341	3]
Stadtwerke Hilden GmbH, Hilden	49,90	18.777	4.226	3]
Stromnetz Blaubeuren GmbH, Blaubeuren	49,90	1.140	91	3]
Stadtwerke Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	49,80	36	1	6]
Energie Sachsenheim GmbH & Co. KG, Sachsenheim (vormals Gasversorgung Sachsenheim GmbH, Sachsenheim)	49,00	1.397	97	3]
Energie Sachsenheim Verwaltungs-GmbH, Sachsenheim (vormals EnBW Omega Vierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	49,00	-	-	6]
LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg	49,00	3.771	-	2]3]
Neckar Netze GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	49,00	18.245	2.471	6]
Netzgesellschaft Marbach GmbH & Co. KG, Marbach am Neckar	49,00	100	-	6]
Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	256.886	46.676	3]
Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	49,00	8.725	-	2]3]
Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad	49,00	6.719	783	3]
Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH, Bad Wildbad	49,00	27	1	6]
Energie Calw GmbH, Calw	48,82	11.161	-	2]3]
Stadtwerke Münsingen GmbH, Münsingen	45,00	5.621	368	3]
Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	41,40	353.238	72.454	
Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Böblingen (vormals Stadtwerke Böblingen GmbH, Böblingen)	41,10	8	-17	6]
Stadtwerke Böblingen Verwaltungs-GmbH, Böblingen	41,10	-	-	6]
SUEnergie GmbH & Co. KG, Süßen	40,00	1.374	93	3]
SUEnergie Verwaltungs GmbH, Süßen	40,00	25	0	6]
Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	39,32	27.069	3.901	3]
Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	38,00	7.160	-	2]3]
EDB Energie Dienste Bürchen AG, Bürchen/Schweiz	35,00	471	36	3]5]
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	35,00	464	26	3]5]
EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	35,00	4.280	87	3]
EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	35,00	994	63	3]5]
EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	35,00	707	64	3]5]
EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	35,00	1.504	207	3]
Valgrid SA, Sion/Schweiz	35,00	17.237	562	3]

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	35,00	1.419	174	3)5)
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	34,74	41.814	12.924	3)
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	34,74	85	6	3)
eneREGIO GmbH, Muggensturm	32,00	8.745	580	3)
Regionalnetze Linzgau GmbH, Pfullendorf	31,64	6.462	-	1)3)
Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	30,00	9.975	46	3)
Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	27,41	23.002	-	2)3)
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	27,20	108.839	699	3)
Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	26,30	8.673	-	1)3)
Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,10	15.994	2.926	3)
Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen/Steige	25,10	63	3	3)
Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	25,10	-	-	6)
Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck (vormals EnBW Omega Vierundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	25,10	-	-	6)
Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden	25,10	-	-	6)
Gemeindewerke Plüderhausen GmbH, Plüderhausen	25,10	-	-	6)
Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	25,10	36.375	-	2)3)
Netzgesellschaft Besigheim GmbH & Co. KG, Stuttgart	25,10	-	-	6)
Netzgesellschaft Besigheim Verwaltungs GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Vierunddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	25,10	25	-	6)
Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen GmbH, Leinfelden-Echterdingen (vormals EnBW Omega Fünfunddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	25,10	25	-	6)
Netzgesellschaft Salach GmbH & Co. KG, Salach	25,10	-	-	6)
Netzgesellschaft Salach Verwaltungs GmbH, Salach (vormals EnBW Omega Achtunddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	25,10	-	-	6)
Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	25,10	7.302	-	2)3)
Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	25,10	11.383	1.062	3)
Stadtwerke Oberkochen GmbH, Oberkochen	25,10	4.336	289	3)
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	25,10	24.651	-	2)3)
Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	25,10	9.094	788	3)
Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt	25,10	-	-	6)
Stromnetzgesellschaft Ebersbach GmbH & Co. KG, Ebersbach an der Fils	25,10	-	-	6)
Stromnetzgesellschaft Ebersbach Verwaltungs GmbH, Ebersbach an der Fils (vormals EnBW Omega Siebenunddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	25,10	-	-	6)
Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald GmbH & Co. KG, Rechberghausen	25,10	-	-	6)
Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald Verwaltungs GmbH, Rechberghausen (vormals EnBW Omega Sechsenddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	25,10	25	-	6)
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	25,10	27.013	4.366	3)
Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	25,10	29	-2	6)
Stadtwerke Nürtingen GmbH, Nürtingen	25,00	30.103	1.217	3)4)
FairEnergie GmbH, Reutlingen	24,90	90.766	-	2)3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Stromversorgung Sulz am Neckar GmbH, Sulz am Neckar	24,90	3.585	391	3]
Netzeigentumsgesellschaft Rheinstetten GmbH & Co. KG, Rheinstetten	24,50	-	-	6]
Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG, Wehr	24,50	-	-	6]
Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH, Wehr	24,50	-	-	6]
Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	24,00	3.723	3	3]
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	22,13	149.328	3.000	3]
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	20,00	23.502	2.671	3]
ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	20,00	15	2	6]
Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	20,00	165.710	-	2]3]
Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	20,00	29.485	4.512	3]
<b>Geschäftsfeld Erneuerbare Energien</b>				
Aletsch AG, Mörel/Schweiz	100,00	20.871	991	4]
Baltic 2 Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	59	-1	3]
CarbonBW (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	100,00	440	93	3]
EnAlpin AG, Visp/Schweiz	100,00	170.165	14.970	4]
EnBW Baltic 1 Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	26	1	6]
EnBW Baltic 2 GmbH, Börgerende-Rethwisch	100,00	41.858	-15.779	
EnBW Baltic 2 Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	25	-	3]
EnBW Baltic Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	26	1	6]
EnBW Biogas GmbH, Stuttgart	100,00	52	-	1]
EnBW He Dreiht GmbH, Varel	100,00	891	-	1]
EnBW Hohe See GmbH, Stuttgart	100,00	1.025	-	1]
EnBW Offshore 2 GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Dreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH; Stuttgart)	100,00	25	-	1]
EnBW Offshore Service GmbH, Klausdorf-Barhöft	100,00	25	-	1]
EnBW Omega Siebenundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	25	0	
EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Windpark Buchholz II GmbH, Stuttgart)	100,00	166.519	-3.799	
EnBW Solar GmbH, Stuttgart	100,00	25	-	1]
EnBW Wind Onshore 1 GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Neunundzwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	100,00	25	-	1]
EnBW Wind Onshore 2 GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Ingenieure GmbH, Stuttgart)	100,00	2.556	-	1]
EnBW Wind Onshore Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	23	0	6]
EnBW Windkraftprojekte GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Altus Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	100,00	457	-181	
EnBW Windpark Eisenach II GmbH, Stuttgart	100,00	37.662	41	
Energiedienst AG, Rheinfelden	100,00	196.551	36.571	
Grünwerke GmbH, Düsseldorf	100,00	27.825	-	1]3]
Windfarm Neuruppin GmbH & Co. KG, Leer	100,00	617	630	
Windpark Niederlinxweiler GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen	100,00	-68	-69	
ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn	100,00	25	1	6]
EnBW Holding A.S., Gümüssuyu-Istanbul/Türkei	99,99	144.489	69	

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG, Königheim	99,00	96	-4	3)
Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG, Widdern	99,00	79	-21	3)
EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG, Boxberg	99,00	-	-	6)
EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG, Braunsbach	99,00	89	-11	3)
EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG, Bühlerzell	99,00	-	-	6)
EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG, Forchtenberg	99,00	-	-	6)
EE Bürgerenergie Frankenhardt GmbH & Co. KG, Frankenhardt	99,00	-	-	6)
EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG, Jagsthausen	99,00	-	-	6)
EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG, Krautheim	99,00	-	-	6)
EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG, Möckmühl	99,00	-	-	6)
EE BürgerEnergie Neudenuau GmbH & Co. KG, Neudenuau	99,00	-	-	6)
EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	99,00	-	-	6)
EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG, Hardthausen am Kocher	98,00	94	-6	3)
Holzkraft Plus GmbH, Düsseldorf	90,00	221	-14	3)
Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart	82,17	10.179	0	
Geothermie-Gesellschaft Bruchsal GmbH, Bruchsal	74,90	-166	-443	4)
Energiedienst Holding AG, Laufenburg/Schweiz	66,67	782.044	87.802	
Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz	56,00	992	43	6)
Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG, Leutkirch im Allgäu	55,50	9.119	538	6)
Solarpark Leutkirch Verwaltungsgesellschaft mbH, Leutkirch im Allgäu	55,50	21	-5	6)
Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen/Steige	51,00	53	7	6)
EnBW Baltic 1 GmbH & Co. KG, Stuttgart	50,32	41.271	-289	
biogasNRW GmbH, Düsseldorf	50,00	4.864	-491	3)
Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/Türkei	50,00	178.000	1.388	4)
Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	50,00	10.616	0	3)
Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	50,00	19.317	701	3)5)
JatroSolutions GmbH, Stuttgart	50,00	2.954	-821	3)
Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz	50,00	24.658	1.304	4)
Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	50,00	2.374	72	3)
Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH, Iffezheim	50,00	107.017	2.989	3)
Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	50,00	7.204	300	3)
SwissAlpin SolarTech AG, Visp/Schweiz	50,00	83	-	4)5)
Wasserkraftwerk Hausen GbR, Hausen im Wiesental	50,00	782	-37	3)
Windpark Schurwald GmbH, Esslingen am Neckar	50,00	25	0	
WKM Wasserkraftwerke Maulburg GmbH, Maulburg	50,00	408	13	3)
KW Jungbach AG, St. Niklaus/Schweiz	49,00	3.313	-	4)5)
Mahachai Green Power Company Limited, Bangkok/ Thailand	46,00	-	-	6)
KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG, Törbel/Schweiz	40,00	814	32	3)
Obere Donau Kraftwerke AG, München	40,00	3.180	0	3)
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	40,00	1.465	137	3)
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden/Schweiz	38,00	32.157	1.518	3)5)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Gundremmingen	37,80	84.943	21.430	3]
EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	37,00	996	-4	3]
Thung Sang Green Co. Ltd., Bangkok/Thailand	35,00	184	-10	3]
Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	30,00	24.851	996	3]
Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	29,17	30.845	2.412	3]
Alb-Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,50	392	274	3]
KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	25,00	1.816	97	3]
KWOG Kraftwerke Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	24,50	60	-5	3]
ClimatePartner Deutschland GmbH, München	20,00	-913	1	3]
Erneuerbare Energien Zollern Alb GmbH, Balingen	20,00	-	-	6]
Wasserkraftwerk Pfinztal GmbH & Co. KG, Pfinztal	20,00	285	-4	3]
<b>Geschäftsfeld Vertriebe</b>				
ED GrünSelect GmbH, Rheinfelden	100,00	487	-13	
EnBW EnergyWatchers GmbH, Stuttgart	100,00	250	-	1]
EnBW Mainfrankenpark GmbH, Dettelbach	100,00	3.302	252	6]
EnBW Operations GmbH, Karlsruhe	100,00	14.354	-	1]
EnBW Propower GmbH, Eisenhüttenstadt	100,00	25	-	1]
EnBW Vertrieb GmbH, Stuttgart	100,00	92.397	-	1]
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH, Mannheim	100,00	42	2	6]
energieNRW GmbH, Düsseldorf	100,00	676	-95	3]
ESD Energie Service Deutschland AG, Offenburg	100,00	-16.250	-6.874	
eYello CZ a.s., Prag/Tschechien	100,00	890	57	3]
EZG Operations GmbH, Wismar (vormals ESG Operations GmbH, Wismar)	100,00	117	-5	
Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	100,00	65.000.000	-	1]
Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	100,00	1.000.000	1.371	
NaturEnergie AG, Grenzach-Whylen	100,00	5.673	1.643	
NaturEnergie+ Deutschland GmbH, Rheinfelden	100,00	51	0	
Sales & Solutions GmbH, Frankfurt am Main (vormals Watt Deutschland GmbH, Frankfurt am Main)	100,00	75.618	0	1]
SüdBest GmbH, Stuttgart	100,00	11.655	0	
Thermogas Gas- und Gerätevertriebs-GmbH, Stuttgart	100,00	256	0	1]
Watt Synergia GmbH, Frankfurt am Main	100,00	250	0	1]
WECO Flüssiggas GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	1.440	54	6]
WECO Flüssiggas Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	23	-	6]
Yello Strom GmbH, Köln	100,00	1.100	0	1]
ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn	100,00	4.153	1.220	
ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	100,00	38	2	6]
grünES GmbH, Esslingen am Neckar	51,00	101	4	6]
EnBW Eni Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	50,00	495.942	41.073	
Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen	50,00	1.571	320	
Industriekraftwerke Oberschwaben beschränkt haftende OHG, Biberach an der Riß	50,00	2.927	-223	3]

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co. KG, Mannheim	49,91	3.500	1.615	
Einhorn Energie GmbH & Co. KG, Giengen an der Brenz	49,90	552	-24	3)
Einhorn Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Giengen an der Brenz	49,90	26	1	6)
Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	49,00	16.161	2.442	3)
Lernende EnergieEffizienz-Netzwerke GmbH, Karlsruhe	37,50	49	-4	6)
espot GmbH, Stuttgart	25,10	145	108	3)
KEA-Beteiligungs-GbR "Energie", Karlsruhe	20,80	-	-	6)
EDSR Energiedienste Staldenried AG, Staldenried/Schweiz	20,00	183	10	3)
<b>Sonstige</b>				
EBAG Omega Dritte Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	22	0	6)
ED Immobilien GmbH & Co. KG, Rheinfelden	100,00	119	117	
ED Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Rheinfelden	100,00	30	0	6)
EnBW City GmbH & Co. KG, Obrigheim	100,00	8.885	9.087	
EnBW CZ spol. s.r.o., Prag/Tschechien	100,00	1.218	106	3)
EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Stuttgart	100,00	410.873	3.935	
EnBW International Finance B.V., Rotterdam/Niederlande	100,00	1.166.944	35.230	
EnBW Omega Achtundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Dreiundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Einundfünfzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Einundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Fünfzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Neununddreißigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Neunundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Omega Siebzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	25	-	1)3)
EnBW Omega Zweiundvierzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Perspektiven GmbH, Karlsruhe	100,00	1.500	-	1)
EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim	100,00	63	7	3)
EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	100,00	77	-5	3)
EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH, Karlsruhe	100,00	16.500	-	1)
Energiedienst Support GmbH, Rheinfelden	100,00	287	54	
Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim	100,00	199.595	12.953	
GRADUS Investitionsgüter-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Badenwerk KG, Karlsruhe	100,00	10	6	6)
KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	37	3	6)
NeckarCom Telekommunikation GmbH, Stuttgart	100,00	511	-	1)3)
Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	1.666.214	1.050.223	
NWS Finanzierung GmbH, Karlsruhe	100,00	1.085.392	-	1)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
OSD SCHÄFER GmbH, Karlsruhe	100,00	26	-	1]
Salamander Marken GmbH & Co. KG, Karlsruhe	100,00	-	-	7]
SBZ Beteiligungen GmbH, Karlsruhe	100,00	25	0	6]
SSG Verwaltungsgesellschaft mbH, Kornwestheim	100,00	-	-	6]
symbiotic services GmbH, Karlsruhe	100,00	25	0	6]
Teweratio GmbH, Stuttgart	100,00	26	-	1]
Wp Global Germany Private Equity L.P., Wilmington, Delaware/USA	100,00	-	-	6]
Impulse L.P., Edinburgh/UK	99,87	-	-	6]
Continuum Capital Limited Partnership, Edinburgh/UK	98,00	-	-	6]
KOGO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	95,00	23	0	6]
MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	95,00	-11.013	-518	3]
EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	86,61	-	-	7]
Sirius EcoTech Fonds Düsseldorf GmbH & Co. KG., Düsseldorf	78,15	-	-	6]
EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart	51,00	4.952	4.952	
regiodata GmbH, Lörrach	35,00	663	107	3]
RWE - EnBW Magyaroság Kft., Budapest/Ungarn	30,00	324	52	3]
E & G Bridge Equity Fonds GmbH & Co. KG, München	29,97	-	-	5 6]
EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg	26,00	2.046.600	153.500	3]
EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	25,10	3.237	45	3]
KIC InnoEnergy Germany GmbH, Karlsruhe	25,00	25	-22	6]
Wave GmbH i. L., Stuttgart	25,00	-	-	6]
Ökotec Energiemanagement GmbH, Berlin	24,90	341	201	3]
<b>Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften über 5%</b>				
MVV Energie AG, Mannheim	15,05	978.490	80.170	

<sup>1</sup> Ergebnisabführungs- beziehungsweise Beherrschungsvertrag beziehungsweise Verlustübernahmeerklärung

<sup>2</sup> Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten

<sup>3</sup> Vorjahreswerte

<sup>4</sup> vorläufige Werte

<sup>5</sup> abweichendes Geschäftsjahr

<sup>6</sup> Ausnahmeregelung § 286 (3) Satz 1 Nr.1 beziehungsweise Satz 2 HGB

<sup>7</sup> Wirtschaftliche Verschmelzung bzw. Anwachsung mit der EnBW AG in 2013, Eintrag im Handelsregister in 2014

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 13. Februar 2014

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stratmann  
Wirtschaftsprüfer

Woche  
Wirtschaftsprüfer

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beschrieben sind.

Karlsruhe, 13. Februar 2014  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Dr. Mastiaux



Dr. Beck



Kusterer



Dr. Mausbeck



Dr. Zimmer

## Wichtige Hinweise

**Herausgeber**  
EnBW Energie  
Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
[www.enbw.com](http://www.enbw.com)

**Aktionärshotline**  
Telefon: 0800 1020030 oder  
0800 AKTIEENBW  
Telefax: 0800 3629111  
E-Mail: [info@investor.enbw.com](mailto:info@investor.enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com](http://www.enbw.com)



